

Qualifizierung für die Tätigkeit in den Hilfen zur Erziehung

QUASTE Selection

zur Erfüllung individueller Fortbildungsaufgaben unter 300 Stunden

Folgende **Module** können einzeln gebucht werden:

Modul	Thema	in Präsenz/ online	Tage	Umfang Stunden
1	Systemische Grundlagen	P	3	22,5
2.1	Rechtliche Rahmenbedingungen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtspflicht und Haftung • Grundlagen Jugendhilferecht und Finanzierung 	P/O	1	7,5
2.2	Entwicklungspsychologische Grundlagen und Bindungsverhalten	P	2	15
3	Hilfe- und Erziehungsplanung	O	3	22,5
5	Grenzsetzung, Konfrontation, De-Eskalation	P	3	22,5
6	Grundlagen Sexualpädagogik	P	2	15
7	Grundlagen konstruktiver Kommunikation	P	3	22,5
8	Medienpädagogik	O	3	22,5
9	Fallverstehen und Diagnostik im Rahmen der Jugendhilfe	O	3	22,5

Der Umfang der einzelnen Module beinhaltet jeweils 1,5 Stunden für Vor- und Nachbereitung bzw. Selbst- und Literaturstudium pro Kurstag.

Inhalte der einzelnen Module:

Modul 1: Systemische Grundlagen (3 Tage/22,5 Stunden)

- Systemische Grundhaltungen
- Fragetechniken: Skalierungsfragen, Zirkuläre Fragen, Systemische Fragen
- Auftragsklärung
- Eigenaufträge
- Lageplan
- Genogramm
- Elternarbeit und die Gestaltung der Kontakte zur Herkunftsfamilie
- Die Beziehung zwischen Helfer:in und Klient:in
- Gesprächsaufbau eines Beratungsgesprächs, Setting
- Konstruktivismus
- Kybernetik erster und zweiter Ordnung

Modul 2.1: Rechtliche Rahmenbedingungen (1 Tag/7,5 Stunden)

- Aufsichtspflicht und Haftung
- Datenschutz
- Jugenschutzgesetz

- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Unterschied zwischen Strafrecht und Zivilrecht
- Verhalten bei Selbst- und Fremdgefährdung
- Grundlagen des SGB VIII
- Betriebserlaubnisverfahren
- Finanzierung (Trägervertrag/LQE-Vereinbarung)

Modul 2.2: Entwicklungspsychologische Grundlagen und Bindungsverhalten (2 Tage/15 Stunden)

- Frühkindliche Entwicklungsphasen
- Grundlagen der Bindungstheorie
- Bindungsverhalten
- Störungen des Bindungsverhaltens
- Bedeutung für den Gruppenalltag
- Pädagogische Unterstützungsmöglichkeiten

Modul 3: Hilfeplanung und Erziehungsplanung (3 Tage/22,5 Stunden)

- Finden und Entwickeln von Zielen
- Ambivalenzkonflikte im Hinblick auf Ziele
- Vorbereitung des Hilfeplangesprächs mit Kindern/Jugendlichen/Eltern (Partizipation)
- Zielformulierung nach dem Berliner Modell (Leitziel, Handlungsziel, Handlungsaufgabe)
- Durchführung von Hilfeplangesprächen
- Kommunikation zwischen den Terminen
- Umsetzung in der Erziehungsplanung
- Entwicklungsberichte, Berichtswesen

Modul 5: Grenzsetzung, Konfrontation, De-Eskalation (3 Tage/22,5 Stunden)

- Konfrontierende Pädagogik
- Unterbrechung von Konflikt beladenen Situationen
- Schlichtung zwischen Kindern und Jugendlichen
- Regeln verabreden und kontrollieren
- Grenzsetzung
- Der Ausstieg aus eskalierenden Situationen
- Reflexion des eigenen Verhaltens
- Handlungsvielfalt
- Schutz von Betreuten und Selbstschutz

Modul 6: Grundlagen der Sexualpädagogik (2 Tage/15 Stunden)

- Sexuelle Identität / Modelle sexuellen Werdens
- Psychosexuelle Entwicklung
- Werte und Normen in Bezug auf Sexualität
- Sexuelle Bildung
- Sexuelle Vielfalt
- Körper und Sexuaufklärung
- Sexuelle Kompetenzen
- Sexualpädagogische und beraterische Praxis

Modul 7: Grundlagen konstruktiver Kommunikation (3 Tage/22,5 Stunden)

- Kommunikationsmodelle
- Grundregeln gelingender Kommunikation
- Lösungsorientierte Sprache

- Reflektion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Meta-Kommunikation
- Kommunizieren in und mit Gruppen
- Beteiligung / Partizipation
- Kommunikation bei Konflikten
- Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen

Modul 8: Medienpädagogik (3 Tage/22,5 Stunden)

- Einführung in die Medienerziehung
- Umgang mit Internetdiensten, Apps und aktuellen Phänomenen
- Gesetzlicher und erzieherischer Jugendmedienschutz
- Interventions- und Präventionsangebote
- Elternarbeit

Modul 9: Fallverstehen und sozialpädagogische Diagnose (3 Tage/22,5 Stunden)

- Die „verstehende Haltung“
- Der Sinn von „störendem“ Verhalten
- Grundzüge psychologischer und jugendpsychiatrischer Diagnostik
- Sozialpädagogische Diagnosen
- Der Blick in das System (Genogrammarbeit)
- Bedeutung in der Elternarbeit
- Ressourcenorientierung
- Schnittstellen Jugendhilfe – Kinder-/Jugendpsychiatrie
- Krisenintervention und diagnostischer Prozess in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Intelligenzdiagnostik

Dokumentation eines pädagogischen Prozesses (Abschlussarbeit)

In der Dokumentation werden die Vorüberlegungen/Planungen, die Durchführung und die Reflexion des eigenen beruflichen Handelns anhand eines pädagogischen Prozesses dargestellt. Dabei sollen die Inhalte der Weiterbildung QUASTE berücksichtigt werden. Der beschriebene Prozess kann sich auf die Arbeit mit einem jungen Menschen (z. B. Bezugsbetreuung) oder mit einer Gruppe beziehen. Der Inhalt sollte vorab mit der Kursleitung abgesprochen werden. Die Dokumentation dient als Leistungsnachweis für die Beurteilung am Ende der Weiterbildung.

Berechnung des Gesamtumfangs

Der Gesamtumfang berechnet sich aus der Summe der besuchten Module zuzüglich der Abschlussarbeit, die vom Umfang her in Relation zum Gesamtumfang der Weiterbildung stehen sollte (ca. 25 % des zeitlichen Gesamtumfangs). Zur Berechnung kann das Berechnungstool genutzt werden (s. Anlage).

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über die absolvierten Module und den zeitlichen Umfang. Bei erfolgreichem Abschluss wird zudem ein Zertifikat ausgestellt.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag wird pro Seminartag berechnet:

- 120,00 €
- 100,00 € für Mitgliedsorganisationen des DWBO